

Im Wintersemester 2018 werde ich ein Seminar zum Thema:

„Parlamente in Zeiten des Populismus“

anbieten. Der Einzug der AfD in den 19. Deutschen Bundestag bestimmte nicht nur die gesellschaftliche Debatte im Vorfeld der Wahl, sondern veränderte auch die Debattenkultur und Zusammenarbeit im Bundestag. Während die neue Fraktion in regelmäßigen Abständen Grenzen überschreitet, deren Einhaltung bislang vom Konsens des Bundestages getragen war, reagiert die Bundestagsmehrheit mit dem Versuch politischer und institutioneller Ausgrenzung. In Folge dessen entstehen zahlreiche verfassungsrechtliche Fragestellungen, die auch auf weitere Sachbereiche und Institutionen ausgreifen. Die Untersuchung dieser Fragestellungen im Rahmen des Seminars bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, bislang im Studium erworbene Kenntnisse anhand hochaktueller Entwicklungen zu vertiefen.

Die Vorbesprechung zum Seminar findet am **13.07.2018 um 10.30 Uhr in Gebäude 23.31 Raum 01.22.** statt. Die Platz- und Themenvergabe erfolgt nach der Vorbesprechung. Eine zeitnahe Voranmeldung per E-Mail an sascha.wolf@hhu.de wird unter Angabe von Namen, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und Wunschthema erbeten. Sollte die Anzahl der Interessenten die Anzahl der Plätze übersteigen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Seminarvorträge werden in der zweiten Hälfte des Wintersemesters im Rahmen einer Blockveranstaltung stattfinden. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Zur Bearbeitung stehen folgende Themen zur Auswahl:

- Die parlamentarische Ordnungsmaßnahme als Grenze des freien Mandats
- Der twitternde Abgeordnete: Mandatsträger im rechtsfreien Raum?
- Die parlamentarische Rolle des Alterspräsidenten
- Die Schweigeminute als Redebeitrag: der rechtliche Rahmen und die Instrumentalisierbarkeit zeremonieller Abläufe im Bundestag
- Die Besetzung von Ausschussvorsitzenden und Bundestagspräsidium
- Die Befragung der Bundesregierung als parlamentarisches Kontrollinstrument
- Das „aufgeblähte“ Parlament: Verhältnis von Wahlrecht und Mandatszahl
- Die Besetzung von Gremien zur Kontrolle der Geheimdienste
- Die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen: Von der Pressestelle zum „Newsroom“
- Innerparteiliche Demokratie bei der Kandidatenaufstellung zu Parlamentswahlen
- Der Spiegelbildlichkeitsgrundsatz als parlamentarisches Organisationsprinzip
- Plenardebatte und Grundrechte: der Fall Deniz Yücel
- Die Überwachung von Abgeordneten durch den Verfassungsschutz, eine Bedrohung für das freie Mandat ?
- Die Reglementierung von Auslandsreisen der Abgeordneten
- Unabhängigkeit des demokratischen Prozesses: Parteienfinanzierung und anonyme Wahlkampfspenden
- Die Grenzöffnung zwischen Berlin und Karlsruhe: Instrumentalisierung der Verfassungsgerichtsbarkeit für politische Zwecke?

Rückfragen richten sie bitte an Wiss. Besch. Sascha Wolf (sascha.wolf@hhu.de).